

# INGENIEURKAMMER HESSEN

## Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

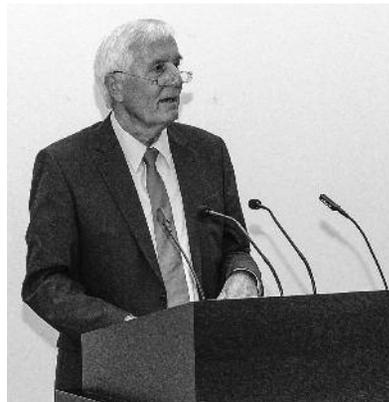
www.ingkh.de

Oktober 2013

### + Baukultur in Hessen ZUSAMMEN GEBAUT – Leben mit Wasser.

Bereits zum 3. Mal hat die Landesinitiative **Baukultur in Hessen** den Wettbewerb „ZUSAMMEN GEBAUT“ ausgelobt, der in diesem Jahr unter den Motto „Leben mit Wasser“ stand. **Baukultur in Hessen** macht seit ihrer Gründungsveranstaltung am 19. Juni 2007 durch zahlreiche Initiativen und Wettbewerbe auf sich aufmerksam.

Die Ingenieurkammer Hessen ist eine der Initiatoren dieser in Hessen fest etablierten Landesinitiative. Waren die ersten beiden Wettbewerbe in den Jahren 2008/2009 mit dem Thema „ZUSAMMEN GEBAUT – Kooperationen aus Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und planenden Berufen“ sowie 2010/ 2011 mit dem Thema „ZUSAMMEN GEBAUT – Für Kinder und Jugendliche“ Wettbewerbe, in denen die gestalterische Qualität im Vordergrund stand, so gab man im diesjährigen Wettbewerb „ZUSAMMEN GEBAUT – Leben mit Wasser“ der Interdisziplinarität den Vorrang. Dabei besonders im Visier war das Ingenieurwesen. Vor allem Vertreter namenhafter Ingenieurbüros konnten ihre Projekte einreichen, die einen Bezug zum vielfältigen Leben am, beim und mit dem Wasser haben. Aus 31 eingereichten Projekten wurden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 6. September 2013 im Landesmuseum in Wiesbaden, durch die Staatssekretärin des Hessischen Ministeriums der Finan-



Linkes Bild: Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner war begeistert vom erfolgreichen Wettbewerb „Leben mit Wasser“. Rechts: Abbildung der Auszeichnungsplakette der Landesinitiative Baukultur.



zen, Frau Professorin Dr. Luise Hölscher, sieben Projekte prämiert. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz. Zum ersten Mal wurde eine Plakette verliehen, welche die ausgezeichneten Projekte von nun an schmücken werden. Darüber hinaus bekamen noch drei Projekte eine Anerkennung. In diesem Zusammenhang sie an den deutschen Philosophen Martin Heidegger (vg.l. Schriften 1951) erinnert, dem es bei der Baukultur nicht nur um die reine Tätigkeit des eigentlichen Bauens und ihres Ergebnisses, um die Umgestaltung und Nutzung der Natur, also die Umbildung der Materie innerhalb des menschlichen Lebensraumes ging. Er verstand darunter vielmehr ihre Gestaltung und die Abbildung des Lebens der Individuen und der Gesellschaft in seiner geistigmate-

riellen Fülle und Vielfalt. Er sah in der „Baukultur einen sehr herausfordernden Begriff mit vielen individuellen und gesellschaftlichen Facetten und Rückkoppelungen“.

#### Ingenieurgeist und Baukultur

Der Wettbewerb machte deutlich, dass Ingenieurgeist ein fester Bestandteil der

### INHALT

<b>Baukultur</b>	1
<b>Fortbildung</b>	3
<b>Unterstützung</b>	4
<b>TIPP des Monats</b>	5
<b>Buchbesprechung</b>	7
<b>Termine</b>	7
<b>Akademie</b>	8



Baukultur ist und somit bei der alltäglichen Kultur des Bauens die Werte der Funktionalität und der Ästhetik, aber auch die Aspekte der sozialen Infrastruktur und der Nachhaltigkeit für alle in der Öffentlichkeit von Staat und Gesellschaft besonders deutlich sichtbar werden lässt.

Fünf maßgebende Bewertungskriterien führten letztlich dazu, dass die Jury in ihren Sitzungen ein eindeutiges Urteil fand. Zu betrachten, abzuwägen und zu bewerten galt es die Kriterien: Kooperation, Innovation, Funktionalität, Gestaltung und Nachhaltigkeit.

Folgende Projekte erfüllten im besonderen Maße den Anspruch der Jury und erhielten eine Anerkennung:

- Kurbad Jungborn in Kassel
- Neugestaltung des Zentrums mit Bibliotheksbrücke in Bad Vilbel
- Grünzug Phillip-Holzmannstraße/ Rohrorter Werft, Frankfurt am Main.

Ausgezeichnet wurden die Projekte:

- Schildepark in Bad Hersfeld,
- **Neue Mainbrücke Ost – Honsellbrücke in Frankfurt am Main,**
- Ölhafenbrücke in Raunheim
- Deichsanierung und Hochwasserschutz vor der Mensa der Universität in Marburg.



*Ingenieurbaukunst: Gewinnerprojekt ist die Neue Mainbrücke Ost, Frankfurt & Honsellbrücke. Sie sehen Frau Staatssekretärin Prof. Luise Hölscher und Frankfurts Verkehrsdezernent Stefan Majer anlässlich der Enthüllung der Plakette vor Ort. Der Landespreis, der am 6. September an vier unterschiedliche Projekte verliehen wurde, würdigt die besondere Qualität der Bauprojekte, bei denen das Element Wasser eine entscheidende Rolle hinsichtlich der Gestaltung und Nutzung spielt. Moderiert wurde Die Veranstaltung durch Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz.*

Eine Woche nach der Preisverleihung wurde die 1. Plakette des diesjährigen Wettbewerbs im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung am Projekt **Neue Mainbrücke Osthafen – Honsellbrücke in Frankfurt am Main**, am Freitag den 13. September 2013, durch Staatssekretärin Frau Professorin Dr. Luise Hölscher enthüllt.

#### **Die Landesinitiative in der Zukunft**

Die Landesinitiative Baukultur wird, so die Aussage zahlreicher Landespolitiker, auch in den weiteren Jahren mit Landesmitteln finanziell ausgestattet werden. Die Ingenieurkammer Hessen wird sich zusammen mit den anderen Initiatoren, dem Hessischen Ministerium der Finanzen, dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Städtetag, dem Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, auch weiterhin stark engagieren.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.  
Udo F. Meißner  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz  
Mitglied des Vorstandes

## Ablauf des Fortbildungszeitraumes BVB und NBVO

**Nachweisberechtigte** haben sich hinsichtlich neuer Entwicklungen in ihrem Fachbereich, insbesondere in den für diesen maßgeblichen bauordnungsrechtlichen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik gemäß § 6 Abs. 2 der Nachweisberechtigten-Verordnung (NBVO) fortzubilden. Der aktuelle zwei-jährige Fortbildungszyklus für Nachweisberechtigte der Fachlisten Standsicherheit, vorbeugender Brandschutz, Wärmeschutz und Schallschutz endet zum 31.12.2013. Nachweisberechtigte haben nach den Regelungen der Fortbildungsrichtlinie pro Fachliste mindestens 8 Unterrichtseinheiten fachspezifische Fortbildung nachzuweisen. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach § 8 Absatz 7 NBVO Ihre Nachweisberechtigung widerrufen werden kann, wenn Sie die von der Kammer verlangten Nachweise über ihre Fortbildung in den letzten fünf Jahren nicht vorlegen.

Auch **bauvorlageberechtigte** Ingenieurinnen und Ingenieure unterliegen gemäß § 19 a Nr. 3 Satz 2 IngkammG der Fortbildungsverpflichtung und haben sich hinsichtlich neuer Entwicklungen in ihrem Fachbereich, insbesondere in den für sie maßgeblichen bauordnungsrechtlichen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik entsprechend fortzubilden. Der aktuelle 3-jährige Fortbildungszyklus der Bauvorlageberechtigten endet ebenfalls zum 31.12.2013. Der Ingenieurkammer Hessen sind bis zu dem Stichtag 31.12.2013 insgesamt 48 (32 + 16) Unterrichtseinheiten vorzulegen.

In einer ersten Zwischenprüfung war festzustellen, dass viele bauvorlageberechtigte Ingenieurinnen und Ingenieure und Nachweisberechtigte ihre Fortbildungen noch nicht eingetragen haben. Bitte holen Sie dies bis zum 31.12.2013 über das von der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) bereit gestellte Online-Modul nach.

Zur Eintragung Ihrer anerkannten Fortbildungen bei externen Veranstaltern loggen Sie sich bitte mit Ihren Zugangsdaten auf unserer Website [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de) in den „internen Bereich (Intern)“ ein. Unter „Meine Daten/Fortbildung“ können Sie sich Ihren aktuellen Punktestand ansehen und unter „Fortbildung melden“ Ihre Fortbildungen eintragen. Ihre bei der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH be-

suchten Seminare sowie die Veranstaltungen der Ingenieurkammer Hessen (z.B. Fachplanertage, Dialogforen, Fachvorträge im Rahmen von Fachgruppensitzungen) werden durch die Geschäftsstelle der IngKH erfasst. Als Hilfestellung zum Selbsteintrag ist auf unserer Internetseite unter „Recht/Fortbildungsrichtlinie“ ein Leitfaden zum Selbsteintrag der Fortbildung eingestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Welke (Telefon: 0611 / 9 74 57 – 10 oder per E-Mail: [welke@ingkh.de](mailto:welke@ingkh.de)). Sie erreichen Frau Welke Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch  
Referatsleitung Ingenieurwesen

## Vereinbarung über die gemeinsame Mediationsstelle für das Bauwesen

Am 11.09.2013 haben die Präsidenten der beteiligten Kammern, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Ingenieurkammer Hessen, und Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, unter der Begleitung von Staatsminister Jörg-Uwe Hahn (Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa) eine Vereinbarung über die gemeinsame Mediationsstelle für das Bauwesen unterzeichnet.



### Impressum:

Herausgeber: Ingenieurkammer Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug, Geschäftsführer, V.i.S.d.P. Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 97 45 7 - 0  
Fax: 0611 - 97 45 7 - 29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de)  
Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

Redaktion: Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P., Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.), Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Claudia Winderlich  
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.  
Redaktionsschluss 16.09.2013.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge

ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 19.11.2013.

## Werden Sie Sponsor des Schülerwettbewerbs „loopING“

Zur dauerhaften Sicherung der Qualität von Ingenieurleistungen und zur intensiven Förderung des Ingenieurwachstums setzt die Ingenieurkammer Hessen auf ein kooperatives Netzwerk zwischen den Bereichen der Wissenschaft, Wirtschaft, der Gesellschaft und Politik.

Eine besonders intensive Form der Nachwuchsförderung ist der Schülerwettbewerb, welcher mittlerweile im hessischen Schüleralltag fest etabliert ist. Der Ingenieurwachstum ist wieder gefordert: Unter dem Motto „loopING“ startete der 7. Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer Hessen unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Nicola Beer.

Die Wettbewerbsaufgabe lautet: Entwurf einer Achterbahn und der Bau im Modell. Achterbahnen gehören in jedem Freizeitpark und auf jedem Jahrmarkt zu den absoluten Highlights. Die Verbindung aus Beschleunigung, Höhe, Gravitations- und Zentrifugalkraft macht diese Fahrgeschäfte zur Attraktion.

**Beteiligen Sie sich am Erfolg des Schülerwettbewerbs und unterstützen Sie die Ingenieurkammer Hessen bei der Ausrichtung der Preisverleihung.**

Wir freuen uns über Ihren finanziellen Beitrag und veröffentlichen gerne Ihr Logo auf unserer Internetseite, in der DIB-Hessenbeilage und bei der Preisverleihung. Außerdem erhalten Sie eine Sponsorenbescheinigung.

### Kontoverbindung

Nassauische Sparkasse  
KTO: 213 097 970  
BLZ: 510 500 15

Verwendungszweck: „loopING“

### Preisverleihung auf Landesebene

Im März/April 2014 werden in den fünf beteiligten Bundesländern die besten Achterbahn-Konstruktionen prämiert. Jede Ingenieurkammer vergibt bei der Preisverleihung auf Landesebene 15 Preise in jeder Alterskategorie.

1. Preis 250,- €
2. Preis 150,- €
3. Preis 100,- €



Der 4. bis 15. Preis ist mit jeweils 50,- € dotiert.

Über den genauen Termin der hessischen Preisverleihung werden wir rechtzeitig informieren.

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb finden Sie auf der Internetseite [www.looping.ingenieure.de](http://www.looping.ingenieure.de) oder auf [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de) im Bereich *Nachwuchs*. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Winderlich gerne zur Verfügung. Kontakt: [winderlich@ingkh.de](mailto:winderlich@ingkh.de), Tel.: 0611/97457-21.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!  
Ihre Ingenieurkammer Hessen

## AHO-Schriftenreihe – Neu: Heft 31, Ingenieurvermessung

**Alle Hefte der AHO-Schriftenreihe erscheinen als unverbindliche Honorierungsempfehlungen und Praxishilfen**

Neues Heft 31:  
Leistungsbild und Honorierung Inge-

nieurvermessung. Anwendbare Fortschreibung der Anlage 1.4 HOAI 2013, Oktober 2013. Die Erfahrungen anderer Fachkollegen zeigen, dass die sogenannten „Grünen Hefte“ des AHO große Marktakzeptanz genießen. Das Grüne Heft mit der Nummer 31 „Ingenieurver-

messung“ ist beim Bundesanzeiger in Auftrag gegeben. Das Heft wird 14,80 € zzgl. Versand kosten.

Dieses Heft können Sie bestellen unter <http://www.aho.de/schriftenreihe>.

## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hes-

sen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

**Dipl.-Ing. (FH) Sascha Sven Brand**  
Eintragungsurkunde der Ingenieurkam-

mer Hessen mit Datum vom 12. Oktober 2010 über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1923.

## Herzlichen Glückwünsch!

### Dr.-Ing. Erich Rippert neuer Vorstandsvorsitzender des AHO

Am 17. September 2013 wählte die Mitgliederversammlung des AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. – unser langjähriges Mitglied Dr.-Ing. Erich Rippert (BI) einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden des AHO.



Dr. Rippert folgt auf den langjährigen Vorsitzenden Ernst Ebert, der nach 12 erfolgreichen Jahren im Amt nicht wieder kandidiert hatte. Dr. Rippert erklärte in seiner ersten Ansprache, dass sich der AHO nach der intensiven Arbeit an der Umsetzung der HOAI 2013 in der kommenden Legislaturperiode für eine Stärkung der Akzeptanz von Honorarord-

nungen für Architekten und Ingenieure auf europäischer Ebene einsetzen wird.

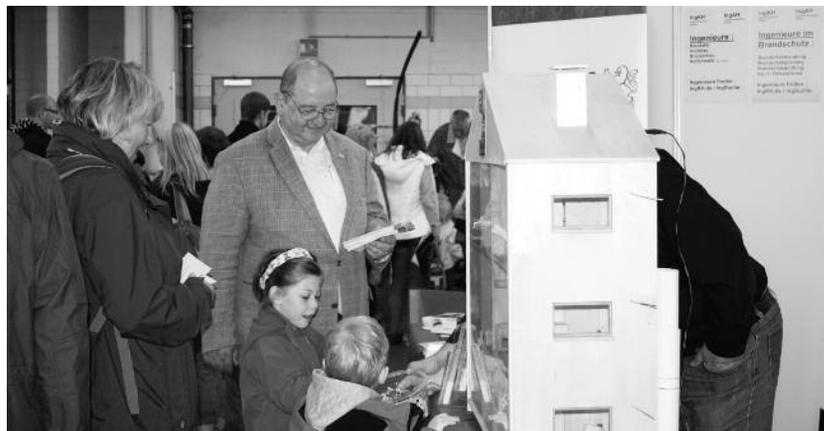
Der neue AHO-Vorsitzende forderte nachdrücklich, dass die Leistungen für Umweltverträglichkeitsstudien, Bauphysik, Geotechnik sowie Ingenieurvermessung (Anlage 1 HOAI

2013) als gleichberechtigte Planungsleistungen in den verbindlichen Teil der HOAI zurückgeführt werden. Gleiches gilt für die Örtliche Bauüberwachung für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen. Zur Umsetzung dieser Ziele stellte Dr. Rippert die weitere Stärkung des AHO als einheitliche Vertretung der Honorar- und Wettbewerbsinteressen der

Ingenieure und Architekten in den Fokus der Arbeit des neuen Vorstandes.

Neben der Neuwahl von Dr. Rippert als Vorstandsvorsitzender wurde Lutz Heese als stellv. Vorsitzender bestätigt. Neue Schatzmeisterin ist Sylvia Reyer. Dem Vorstand gehören weiterhin Ulf Begher, Rainer Reimers und Eva Schlehtendahl an. Neu in den AHO-Vorstand gewählt wurden Klaus-Dieter Abraham, Wolfgang Heide und Marco Ilgeroth. Die langjährigen und verdienstvollen Vorstandsmitglieder Karsten Zill, Reimund Hain und Rudolf Thorwarth hatten nicht wieder kandidiert. Der neue Vorstand wird die Honorar- und Wettbewerbsinteressen der im AHO zusammengeschlossenen 42 Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten bis zum Jahr 2017 vertreten.

## Ingenieurkammer Hessen wieder mit dabei am Rauchmeldertag 2013



Der Fachgruppenvorsitzende Brandschutz Dipl.-Ing. Franz Schächer informierte die Bürgerinnen und Bürger und den interessierten Nachwuchs über notwendige Brandschutzvorkehrungen.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Ingenieurkammer Hessen am Rauchmeldertag. Dieses Jahr fand dieser am Samstag, den 14.09.2013 im Rahmen

des „Tages der offenen Tür“ der Berufsfeuerwehr Wiesbaden statt. Am Infostand bei der Feuerwache 2 in der Sankt-Florian-Straße in Mainz-Kastel infor-



**NEU!**

miert Experten der Fachgruppe Brandschutz der Ingenieurkammer rund um das Thema Brandschutz und gaben wertvolle Tipps.

## TIPP des Monats

### Aufteilungsverbot gilt nicht für häusliches Arbeitszimmer

In der nach wie vor kontroversen Frage, ob auch ein nur teilweise als Arbeitszimmer genutzter Raum steuerlich berücksichtigtungsfähig ist, hat das Fi-

nanzgericht Köln im Sinne der Steuerzahler entschieden.

In zwei Urteilen hat das Finanzgericht Köln entschieden, dass für ein Arbeitszimmer in den eigenen vier Wänden kein Aufteilungsverbot gilt. Damit können die Kosten für das Arbeitszimmer auch bei einer erheblichen privaten Mitnutzung des Raums steuerlich geltend gemacht werden. Voraussetzung ist aber, dass der Charakter des Raums

als Arbeitszimmer trotz der privaten Mitnutzung erhalten bleibt. Wenig überraschend hat das Finanzamt Revision eingelegt, womit jetzt der Bundesfinanzhof die Urteile prüfen muss. In vergleichbaren Fällen kann sich trotzdem ein Einspruch lohnen, denn das Verfahren ruht bis zu einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs automatisch.

(Quelle: Horst & Hufer Wiesbaden)

## 7. Gründer- und Jungunternehmerfest 2013 Auf zur 7. Runde ...

... des Wiesbadener Gründer- und Jungunternehmerfestes. Die Region Wiesbaden ist eine Gründerregion: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, EXINA und auch die Ingenieurkammer Hessen als Netzwerkpartner luden ein.

Es wurden viele Gespräche mit anderen Gründerinnen und Gründern geführt.

Außerdem stellten sich die Preisträger des Gründerpreises 2012 vor. Auf ein Neues: Vielleicht gehören Sie ja zu den



Gewinnern des Jahres 2013: Die Bewerbungsunterlagen für den Gründerpreis

2013 liegen für Sie bereit!  
[www.gruendertage-hessen.de](http://www.gruendertage-hessen.de).

## HOAI App

Jetzt die kostenlose **BAK HOAI App** im App Store oder Play Store herunterladen:

**Ihr Freischaltcode: HOAI2013BAK.**

(Bitte beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung.)

Die App zur HOAI 2013, herausgegeben von der Bundesarchitektenkammer e.V. (Walter Kluwer Deutschland GmbH), ermöglicht einen mobilen

Online-Zugriff auf die am 17.07.2013 in Kraft getretene Fassung der HOAI einschließlich aller Anlagen.

Außerdem enthält die App weitere Informationen zur neuen HOAI:

- Vorwort des Präsidenten der Bundesarchitektenkammer, Herrn Sigurd Trommer,
- Einführung zur neuen HOAI der Rechtsanwälte Prof. Dr. Ulrich Wer-

- ner und Frank Sieburg,
- amtliche Begründung der Bundesregierung,
- Beschluss des Bundesrats vom 07.06.2013,
- Gesetz zur Regelung von Architekten- und Ingenieurleistungen von 1971 (Ermächtigungsgrundlage zur HOAI).

Alle Dokumente sind bequem im Volltext durchsuchbar.

## Buchbesprechung

### Leitfaden barrierefreier Wohnungsbau

Von der Theorie zur Praxis

Roland König

3., erw. Aufl.

2012, 223 S., zahlr. meist farb. Abb.,

Tab., Kartoniert

Fraunhofer IRB Verlag

ISBN 978-3-8167-8612-2

€ 29,00



Durch die demografischen Veränderungen in unserer Gesellschaft nehmen insbesondere die Wohnformen des betreuten bzw. seniorengerechten Wohnens erheblich zu. Das Gebiet „Barrierefreies Bauen“ hat sich ebenfalls weiterentwickelt, sodass dieser Leitfaden nun überarbeitet in der dritten Auflage vorliegt.

Der Autor konzentriert sich auf die fünf Eckpunkte des barrierefreien Planens und Bauens: Stufenlose Erschließung, niveaugleiche Türschwellen, barrierefreies Badezimmer, flexible Möblierung und taktile und akustische Orientierung. Unter Berücksichtigung der grundlegenden Neuerung der Norm

erläutert er diese Eckpunkte anhand zahlreicher Bilder und Beispiele in drei ausführlichen Teilen. Der erste Teil des Leitfadens widmet sich den aktuellen theoretischen Planungsgrundlagen, Regeln und Vorschriften. Im zweiten Teil werden in beispielhaften Ausschreibungen praxisorientierte Lösungen für die bauliche Ausführung an die Hand gegeben. Wie die Nutzung und Gestaltung barrierefreier Wohnungen einschließlich klar erkennbarer Wegeführungen zum Gebäude ganz konkret aussehen können, wird im letzten Teil an gebauten Projektbeispielen aufgezeigt.

## Nicht vergessen:

**Mitgliederversammlung der  
Ingenieurkammer Hessen am  
08. November 2013, Ort:  
Handwerkskammer Wiesbaden,  
Meistersaal**

### Vorprogramm:

- 11.00 Uhr **Begrüßung** Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen
- 11.10 Uhr **HOAI im Spannungsfeld-Nach der Novelle ist vor der Novelle**  
RA Ronny Herholz, Geschäftsführer AHO
- 11.30 Uhr **HOAI in der Praxis**  
Dr.-Ing. Erich Rippert, AHO-Fachkommission Wasserwirtschaft
- Ab 12.00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 13.00 Uhr **Start der Mitgliederversammlung**

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Ingenieurkammer Hessen*

## Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de). Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe Bau

Freitag, 08.11.2013 vor der MGV

#### Fachgruppen Elektrotechnik und TGA

Donnerstag, 14.11.2013, 16:00 Uhr, Wiesbaden

#### Fachgruppe Erneuerbare Energien

Freitag, 08.11.2013 vor der MGV, HWK Wiesbaden

#### Fachgruppe Sachverständigenwesen

Dienstag, 26.11.2013, 16:00 Uhr, Wiesbaden

#### Fachgruppe Verkehrswesen

Montag, 28.10.2013, 16:00 Uhr, Wiesbaden

#### Fachgruppe Vermessung

Freitag, 08.11.2013 vor der MGV, HWK Wiesbaden

### Arbeitskreissitzungen

#### Arbeitskreis Honorarfragen und Marketing

Donnerstag, 28.11.2013, 16.00 Uhr, vor der MGV, HWK Wiesbaden

## Seminare 2013

### Fachplanertage



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
41-13	29.11.2013	Limburg	3. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH	8	NBVO / BVB	100,- / 150,-
01-14	11.04.2014	Friedberg	12. Fachplanertag Brandschutz	8	NBS / BVB	100,- / 150,-

### Recht



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
53-13	30.10.2013	Wiesbaden	Die neuen Regelungen der HOAI 2013	8	NWS/BVB	170,-/220,-
56-13	05.11.2013	Wiesbaden	Haftungsrisiken: Schutz durch Rechtsformwahl	8	BVB	60,-/80,-

### Energieeffizienz



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
78-13	31.10.2013	Wiesbaden	Gebäudetechnik für Ingenieure	8	NWS / BVB	170,-/220,-

### Brandschutz



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
59-13	01.11.2013	Friedberg	Brandschutz in barrierefreien Gebäuden	8	NBS/BVB	170,-/220,-
79-13	15.11.2013	Friedberg	Fachkenntnis Rauchmelder	8	NBS/BVB	170,-/220,-
80-13	22.11.2013	Friedberg	Brandschutz „kleiner Hochhäuser“	8	NBS/BVB	170,-/220,-

### Konstruktiver Ingenieurbau



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
51-13	29.10.2013	Wiesbaden	Bauwerksabdichtung / Feuchteschutz	8	NST/NWS/BVB	170,-/220,-
60-13	13.11.2013	Wiesbaden	Glasbau – Bemessung und Konstruktion	3	NBVO/BVB	190,-/240,-
64-13	27.11.2013	Wiesbaden	Eurocode 3 – Stahlbau	8	NST/BVB	170,-/220,-

### Baumanagement



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
50-13	07.11.2013	Wiesbaden	Projektentwicklung durch „Bauprojektmanagement-Systeme“	8	BVB	170,-/220,-

### Sonstige Themen



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
03-13	01.11.2013	Wiesbaden	Englisch für Bauingenieure inkl. Fachbuch	8	BVB	170,-/220,-
46-13	25.11.2013	Wiesbaden	Zeit- und Arbeitsmanagement	8		5170,-/220,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder diesen QR-Code:

\* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10 %** auf den Nettopreis. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de). Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



IngAH GmbH | Gustav-Stresemann-Ring 6 | 65189 Wiesbaden  
 Telefon 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49  
[www.ingah.de](http://www.ingah.de) | Email: [info@ingah.de](mailto:info@ingah.de)

Unsere telefonische Sprechzeiten:  
 Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr  
 Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr